

Sehr geehrte Frau Schäfer,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 7/28/2026.

Dem Land Hessen werden mit der aktuellen finanziellen Gesamtsituation neue Herausforderungen gestellt. Die Haushaltskonsolidierung bedeutet dabei keine Abkehr von den verkehrspolitischen Zielen des Landes,

sondern macht eine Priorisierung innerhalb der verfügbaren Mittel erforderlich.

Der Schwerpunkt liegt künftig deutlich stärker auf Investitionen in Infrastruktur, in Verkehrssicherheit sowie der Unterstützung der Kommunen bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen.

Die notwendige Priorisierung nimmt ebenso keine Neubewertung der verkehrspolitischen Ziele des Landes vor. Im Gegenteil: auch unter schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen verfolgen wir weiterhin den Ausbau einer sicheren, leistungsfähigen und klimafreundlichen Mobilität unverändert. Sie erfordert jedoch eine verantwortliche Neuordnung mit klarer Prioritätensetzung für das Land, damit wir weiterhin handlungsfähig auch Nahmobilität gemeinsam mit den Kommunen für unsere Bürger gestalten, verbessern und umsetzen können. Vor diesem Hintergrund haben wir bewusst zwischen zeitlich befristeten Aktionsformaten und dauerhaft wirksamen Maßnahmen unterschieden.

Das STADTRADELN ist in erster Linie ein freiwilliges Aktions- und Beteiligungsformat zur Förderung des Radverkehrs, wofür die bisherige Landesförderung im Zuge der Haushaltskonsolidierung nicht mehr fortgeführt werden kann. Diese Entscheidung stellt ausdrücklich nicht das wertvolle Engagement der Kommunen und Ehrenamtlichen oder die bundesweite jährliche Aktion infrage. Im Vergleich zum STADTRADELN verbindet das Schulradeln Radverkehrsförderung mit Mobilitätsbildung und Verkehrssicherheit und richtet sich gezielt an Kinder und Jugendliche. Das Land misst der dauerhaften Mobilitätsbildung junger Menschen nach wie vor einen hohen Stellenwert bei. Gemeinsam mit der Landesverkehrswacht und weiteren Partnern wird den Kindern und Jugendlichen frühzeitig ein sicheres und eigenständiges Mobilitätsverhalten vermittelt. Deshalb bleibt das Schulradeln auch künftig Bestandteil der Landesförderung.

Das Land konzentriert die begrenzten finanziellen Spielräume zukünftig dort, wo dauerhaft Verbesserungen für die Nahmobilität erreicht werden können, die dauerhaft Nutzen stiften, die unterschiedliche Mobilitätsformen sinnvoll miteinander verbindet und den unterschiedlichen Anforderungen in Ballungsräumen und ländlichen Regionen gleichermaßen gerecht wird.

Im Mittelpunkt steht dabei insbesondere die verlässliche finanzielle Förderung für die Planung und den Bau von Geh- und Radwegen. Die Mittel werden uneingeschränkt fortgesetzt. Gleichzeitig setzen wir die erfolgreichen Strukturen wie die Fördermittelberatung bei Hessen Mobil und die AGNH-Geschäftsstelle

fort, damit Kommunen und Kreise weiterhin vielfältige Unterstützung auf dem Weg zu einer verbesserten Nahmobilität vor Ort erhalten. Die Landesregierung hält unverändert daran fest, Städte und Gemeinden bei der Planung und Umsetzung von Nahmobilitätsmaßnahmen durch den fachlichen Austausch und die Vernetzung der Mitgliedskommunen, Fortbildungs- und Informationsangebote für kommunale Beschäftigte, Planungs- und Beratungsangebote – insbesondere durch Hessen Mobil – zu unterstützen.

Ebenso leistet das Land Hessen mit der Förderung von Personalstellen für Nahmobilitätskoordinierende in den Landkreisen über das Jahr 2026 hinaus zudem einen erheblichen und nicht selbstverständlichen Beitrag, um Projekte und Maßnahmen in den Kommunen zu initiieren und umzusetzen. Das Land übernimmt hierfür bis zu 80 Prozent der Personalkosten.

Damit sichern wir, trotz Konsolidierung des Landeshaushaltes, die erforderliche Unterstützung unserer Kommunen und Kreise, um vor Ort wichtige Projekte für integrierte Nahmobilität umzusetzen.

Für das Engagement, das Voranbringen und die Unterstützung der Nahmobilität vor Ort bedanke ich mich bei Ihnen ausdrücklich sehr herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Bernhard Maßberg

Abteilungsleiter

Abteilung Mobilität, Luftverkehr, Eisenbahnwesen



HESSEN

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie,

Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Kaiser-Friedrich-Ring 75

65185 Wiesbaden